Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich "Innovation"

Begleitung der Markteinführung von Innovationen: twentyonebox

Ansprechpartner: Felix Elsner, HWK Chemnitz



2020



Problemstellung

Der Zimmermann und Staatlich geprüfte Bautechniker Marcel Lorenz hat bei einer seiner jährlichen Wanderungen quer durch Deutschland die Idee für ein neues Produkt. Bei seinen Touren hat der Handwerker regelmäßig Schutzhütten als Übernachtungsmöglichkeit genutzt. Da die Sicht auf die Umwelt recht eingeschränkt ist, entstand der Gedanke, eine Box in Gestalt eines Spielwürfels zu entwerfen. Dieser sollte damit nicht nur Schutz bieten, sondern auch mit den bekannten 21 Spielaugen als Öffnungen im Fußboden, Decke und Wänden jedem Nutzer die Möglichkeit geben, von innen heraus sein Umfeld neu wahrzunehmen. Für die flexible Box gibt es die verschiedensten Anwendungsfelder und Nutzungskonzepte, beispielsweise als Sauna, Büro, Räucherbox, Verkaufsstand, Infostand, Forsthütte oder Übernachtungsstand. Daraus ergibt sich für Herrn Lorenz ein breites Kundenspektrum vom Privatkunden über Restaurants/Hotels bis hin zu Kommunen. Der Würfel weist immer das gleiche standardisierte Grundgerüst auf, welches serientaugliche ist und ab größeren Stückzahlen auch fremdvergeben werden kann. Die Innenausbauten können ganz individualisiert nach Kundenwunsch vorgenommen werden.



Abbildung 1: twentyonebox

Gefördert durch:

Lösungsansatz

Das Unternehmen hat nach der Herstellung erster Prototypen den Kontakt zur Handwerkskammer gesucht. Zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten/ Fragestellungen wie z. B. Markteinführung, Teilnahme an Innovationspreisen und Messen wie IHM und mhm sowie die Suche nach Produktionspartnern wurden fachübergreifend durch die Abteilung Umwelt und Technologie bearbeitet. Die Themenbereiche Social Media sowie die Möglichkeiten der Produktweiterentwicklung waren ebenfalls wichtige Bestandteile.



Abbildung 2: twentyonebox

Gefördert durch: